

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

Januar - April 2007

Dienstag

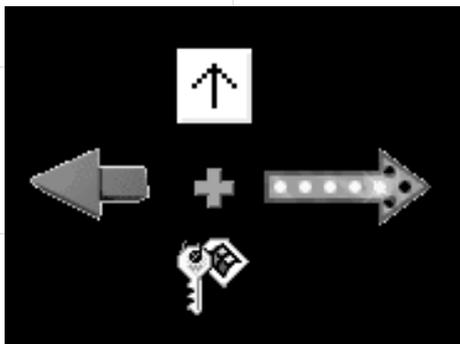
16.01.07

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

Eintritt frei

Mi - Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

WITH ELEMENTS OF WEB 2.0



„Midnight“

World Wide Web im Frühjahr 2006: Das Triptychon „Constellations“ platziert aktuelle Schlüssel-
figuren über antiken Weltraumhintergrundbildern, das Diptychon „Dimension“ zeigt das schmerz-
hafte Aufeinandertreffen alter Gewohnheiten und
neuer Kulte.

In „Midnight“ erwacht das Navigationskreuz von
Google Maps zu fürchterlichem Leben.

[http://art.teleportacia.org/exhibition/with_](http://art.teleportacia.org/exhibition/with_elements/)
[elements/](http://www.igac.org/container/midnight/)

<http://www.igac.org/container/midnight/>

Ausstellung

Olia Lialina
Dragan Espenschied

vom **17.01.07**
bis **03.02.07**



in Cooperation mit
„Wand 5“
www.filmwinter.de

Samstag

03.02.07

Führung
13.00 Uhr

Museum Ritter
Waldenbuch

UKB: 5,- €

FÜHRUNG IM MUSEUM RITTER
mit *Gerda Riedler*

Bewegung ist ein zentrales Thema in der Bilden-
den Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Aus-
stellung „Bewegung im Quadrat! Das Quadrat in
Malerei, kinetischer Kunst und Animation“ gibt
Einblicke in das große Feld des Kinetischen und
Optisch-Bewegten und spürt der spannenden ge-
schichtlichen Entwicklung seit den späten 1950er
Jahren, sowie dem Interesse jüngerer Künstler an
dieser Thematik nach. „Es bewegt sich alles, Still-
stand gibt es nicht“ schrieb Jean Tinguely 1959
in seinem Manifest „Für Statik“. Dieses Zitat des
Schweizer Künstlers kann als Motto der Ausstel-
lung gelten, die mit rund 70 Arbeiten ausgewählte
Positionen aus dem weiten und heterogenen Ge-
biet bewegter und quadratischer Kunst vorstellt.



Die Leiterin des Museums, *Gerda Riedler* lädt zu
einem Ausstellungsgespräch ein.

Führung

Gerda Riedler
Leiterin des
Museums Ritter

Samstag
10.02.07

FORUM FÜR KÜNSTLERISCHEN AUSTAUSCH UND KOMMUNIKATION FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Forum

Ingrid Schütz

Sonntag
11.02.07

Als Bildender Künstler arbeitet man meist alleine und bekommt wenig Rückmeldung über das Erarbeitete. Das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation bietet Bildenden KünstlerInnen Gelegenheit, ihre Arbeit, verschiedene Konzepte und Projekte anderen vorzustellen und in einen gegenseitigen Dialog zu treten. Gemeinsame Reflexion und Diskussion helfen, Arbeitsansätze voran zu bringen. Innerhalb der Gruppe kann erprobt werden, wie die jeweilige Präsentation oder der jeweilige Text wirkt. Die Gruppenbesprechung hilft, sich selbst klarer über die eigenen Intentionen und präziser und verständlicher in deren Vermittlung zu werden. Zeitlich erstreckt sich das Forum für künstlerischen Austausch und Kommunikation über ein ganzes

Jahr. Nach einem Vorbesprechungstermin findet ein Wochenend-Workshop statt, bei dem auf Wunsch auch praktisch gearbeitet werden kann. Danach können bei regelmäßigen Treffen alle drei Monate die Weiterentwicklung der jeweiligen Arbeit verfolgt und aktuelle Projekte und Konzepte vorgestellt werden. Wünschenswert wäre, wenn sich eine feste Gruppe bildet, die bei den weiteren Treffen offen für neue Teilnehmer ist.

Vorbesprechung
am Mittwoch
31.01.07
19.30 Uhr

11-17.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5,-/2,50 €

Vorbesprechung am Mittwoch den 31. 01. 07,
19.30 Uhr. Eigene Arbeitsbeispiele mitbringen

Ingrid Schütz, 1988 -1995 Studium Bildende Kunst, Meisterschüler, HdK Berlin und Facultat de Belles Arts Barcelona. Verschiedene Preise und Stipendien. Zahlreiche Ausstellungen.

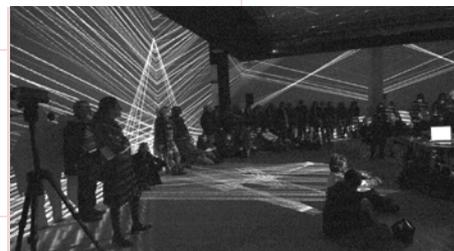
Donnerstag
15.02.07

VISUAL - PIANO

Konzert

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 8,-/5,- €

Dynamisch pulsierende Visuals aus Flächen und Linien schweben im Raum und umspielen die minimalistischen Klangstrukturen. Das visuelle Erlebnis kommt in seiner Raumausbildung dem umhüllenden Charakter von Klängen nahe. Die Künstler erzeugen in dieser Raumsituation Bilder und Klänge die miteinander in Dialog treten. Ihre Improvisationstechnik ist der von Jazzmusikern vergleichbar, die Instrumentierung allerdings außergewöhnlich: **Martin Stortz** spielt Flügel, **Kurt Laurenz Theinert** das eigens entwickelte visual piano, mit dem er



über Tastatur und Pedale grafische Muster in Echtzeit erzeugen, projizieren, bewegen und verändern kann.

Kurt Laurenz Theinert
Visuals

Martin Stortz
Piano

Sonntag
04.03.07

„NA LOS, SAGEN DIE FÜSSE“

11.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5.-/2,50.- €



Beate Rygiert

Eine Frau entkommt. Je mehr das Staccato der Flucht verebbt, holt die Erinnerung sie ein, jagt sie weiter. Der Krieg ist zu Ende – hat sie nicht überlebt? Aber um welchen Preis.

Ein Mann kommt zurück.

Sechzig Jahre sind vergangen, doch die Erinnerung führt ihn an die Orte seiner Kindheit, dorthin, wo seine Kindheit ein für alle Mal endete. Mit ihren Texten entfalten die Autorinnen **Sylvia von**

Keyserling und **Beate Rygiert** zwei Welten des Erinnerns.

Der erfolgreiche Roman „Bronjas Erbe“ von **Beate Rygiert** erzählt die Geschichte eines alten Man-



Sylvia von Keyserling

nes, der mit seiner erwachsenen Tochter eine Reise nach Polen und damit in seine eigene Vergangenheit unternimmt. Die noch unveröffentlichte Erzählung „Na los, sagen die Füße“ von **Sylvia von Keyserling** ist ein brillantes und einfühlsames Beispiel dafür, wie aktuelle politische Ereignisse mit literarischen Mitteln eine tiefe Dimension erhalten.

Literarische -
Matinee

Beate Rygiert
und
Sylvia v. Keyserling

Freitag

09.03.07

19.30 Uhr,

GEDOK-Galerie
Eintritt frei

Mi - Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

TO HIDE AND VANISH

Die Berliner Künstlerin *Sybille Hotz* setzt sich in der Installation „to hide and vanish“ mit Metaphern und Qualitäten des Waldes auseinander. „to hide and vanish“ hinterfragt die Idylle des Waldes als Sehnsuchtsmodell und stellt ihr den Wald als Versteck und als Ort des Verbrechens gegenüber.

Hotz vereint das Filigrane, Entwurfartige, Ephemere und Unmittelbare der Stickerei mit den Charakteristiken der Zeichnung und erweitert diese zum Objekt und zur Installation.



Während der „Langen Nacht der Museen“ am Samstag 17.03.07 ist die Ausstellung zusätzlich von 19 - 2 Uhr nachts geöffnet

Installation

Sybille Hotz

vom 10.03.07
bis 31.03.07

Freitag

23.03.07

Samstag

24.03.07

Sonntag

25.03.07

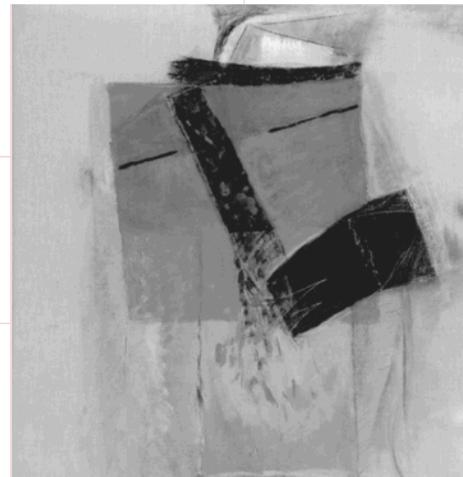
OFFENES ATELIER
Susanne Günther - Malerei

Die Künstlerin *Susanne Günther* zeigt Arbeiten aus den Jahren 2004 - 2006 in ihrem Atelier

Eröffnung:
Freitag 23.03.07 18.00 Uhr

Susanne Günther
Marquardtstr. 21
70186 Stuttgart

Anmeldung im GEDOK-Büro



Offenes Atelier

Susanne Günther

Freitag

20.-22.04.07

und

27.-29.04.07

Eröffnung
Freitag 20.04.07

19.30 Uhr
GEDOK-Galerie

HÄUTUNGEN II - *Fotografische Arbeiten*



Leuchtende Farben, Durchsichtigkeit, viele verschiedene Strukturen. Strukturen, die z. B. an Holzmaserung erinnern, an die Oberfläche eines alten Ölgemäldes, dessen oberste Farbschicht gerissen ist, aber auch an Strukturen wie wir sie

im menschlichen Körper, im Gefäßnetz, wiederfinden. Um was es sich dabei handelt, ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Durchweg sind es sehr unterschiedliche Strukturen, die eigentlich nur unter einem Mikroskop sichtbar werden. Und doch sind es Strukturen, mit denen wir es fast täglich - ohne es zu Ahnen - zu tun haben, denn was man bei den Arbeiten sieht, ist in erster Linie Haut, durchleuchteter Haut, Haut von Früchten.

Andrea Ebeling M.A.

Ausstellung

Steffi Kramer

Öffnungszeiten
Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa-So 14.00-18.00 Uhr

Sonntag
22.04.07

DIE HALBE HERRLICHKEIT DEN FRAUEN
Deutsch - mexikanische Anthologie

11.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5.-/2,50 €



Regine Kress - Fricke

Regine Kress - Fricke und Anne Birk stellen ihre neue Deutsch - Mexikanische Anthologie vor. Es fing an mit einem Reisestipendium. Regine Kress-Fricke lernte Spanisch, reiste durch Mexico, lernte mexikanische Autorinnen kennen und blieb



Anne Birk

lag Karlsruhe erschienen über die „Initiative schreibender Frauen in Baden - Württemberg“ (ISCHFRA). Ernste und ironische Texte erzählen von starken, mutigen und zweifelnden Frauen. Andere Texte befassen sich mit beruflicher Benachteiligung und der Frau als Sexbeute. Es gibt eine große Spannweite von Themen und verblüffend ähnliche, aber auch ganz verschiedene Sichtweisen diesseits und jenseits des großen Teichs.

mit Ihnen über Jahre hin in Verbindung. Die beiden Herausgeberinnen haben mit Ausdauer an diesem Projekt und seiner Finanzierung gearbeitet. Jetzt ist das Buch im Info Ver-

gung und der Frau als Sexbeute. Es gibt eine große Spannweite von Themen und verblüffend ähnliche, aber auch ganz verschiedene Sichtweisen diesseits und jenseits des großen Teichs.

Literarische
Matinee

Regine
Kress-Fricke
und
Anne Birk

Dienstag
24.04.07

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

19.00 Uhr
GEDOK-Galerie

Wie jedes Jahr möchten wir unsere Mitglieder rechtzeitig auf den Termin der GEDOK-Jahreshauptversammlung hinweisen. Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sich in angeregter Runde über das „Innenleben“ unserer Künstlerinnenvereinigung zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen, alte zu erneuern



und Vorschläge und Anregungen für die Arbeit der GEDOK zu machen.

Jahreshaupt-
versammlung

Donnerstag
26.04.07

HÖRSPIEL-SALON

Erster Hörspiel-Salon mit Uta-Maria Heim und dem Kriminalhörspiel von Herbert Beckmann

20.00 Uhr
GEDOK-Galerie
UKB: 5.-/2,50 €

Hörspiel-Salons werden immer beliebter, und das mit gutem Grund. In gemütlicher Atmosphäre und in angenehmer Gesellschaft einem Hörspiel zu lauschen, das haben viele für sich entdeckt. In der Gedok-Galerie hören Sie an diesem Abend ein hochaktuelles und vom SWR im Januar 2007 neuproduziertes Hörspiel, nämlich „Storyboard“ von „Herbert Beckmann“. Außerdem haben Sie die einmalige Gelegenheit, mit der Hörspielredakteurin und vielfach ausgezeichneten Autorin Uta Maria Heim ins Gespräch zu kommen. Worauf es beim Hörspiel-Machen ankommt, das verrät sie in einem kurzen Einführungsvortrag. Und nach dem Hörspiel bleibt viel Zeit für Gespräche in gemütlicher Runde.

STORYBOARD - Ein Kriminalhörspiel von Herbert Beckmann

Fünf Jugendliche fahren mit ihrem Betreuer ins Sommerlager nach Schweden. Sie gelten als verhaltensauffällig und sollen durch die erlebnispädagogische Maßnahme therapiert werden. Mitten im Wald haben sie eine Autopanne: Der Betreuer verlässt sie, angeblich um Hilfe zu holen, doch er kehrt nicht zurück. Hilla, Ninja, Steff, Oskar und Chili versuchen daraufhin, sich allein durchzuschlagen. Sie erleben seltsame Abenteuer und

gelangen zu der verstörenden Erkenntnis, dass alles nur inszeniert ist. Als Hilla und Steff auf dramatische Weise verunglücken, übernimmt Staatsanwältin Heide Benz die Ermittlungen. Die menschlichen Abgründe, mit denen sie es zu tun bekommt, sind erschreckend.

Herbert Beckmann geboren 1960, lebt als Psychologe und Autor in Berlin. Er schreibt u.a. Hörfunkgeschichten, vor allem für Kinder. »Storyboard« ist sein erstes Kriminalhörspiel.

Regie: Ulrich Lampen
Produktion: SWR 2006
Ursendung: Januar 2007
ca. 56 Minuten

Mit Bianca Nele Rosetz,
Mira Partecke, Ludwig
Treppe, Krista Posch u.a.

VVS - Verbindungen:

Buslinie 40 (Haltestelle „Russische Kirche“)
Buslinie 43 (Haltestelle „Hölderlinstraße“)
Straßenbahnlinie 2
(Haltestelle „Russische Kirche“)

GEDOK - Bürozeiten:

Mittwoch
09.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 - 18.00 Uhr

STUTTGART



Gefördert vom Kulturamt der Stadt Stuttgart
und dem Land Baden-Württemberg
eMail:gedok@gedok-stuttgart.de
www.gedok-stuttgart.de